



N. Yoshikai

Naohiko Yoshikai

Geburtstag:	20. Februar 1978
Stellung:	Assistant Professor, Division of Chemistry and Biological Chemistry, School of Physical and Mathematical Sciences, Nanyang Technological University
E-Mail:	nyoshikai@ntu.edu.sg
Homepage:	http://www.ntu.edu.sg/home/nyoshikai/yoshikai_group/Home.html
Werdegang:	2000 BSc, Universität Tokio 2005 Promotion bei Prof. Eiichi Nakamura, Universität Tokio
Preise:	2007 Inoue-Forschungspreis für Nachwuchswissenschaftler, 2009 Forschungsstipendium der Singapore National Research Foundation, 2011 Thieme Chemistry Journals Award, 2011 Asian Core Program Lectureship, 2014 Chemical Society of Japan Award for Young Chemists
Forschung:	Entwicklung und Anwendung von Syntheseverfahren, homogene Katalyse, Mechanismen von Organometallreaktionen
Hobbys:	Laufen und andere Sportarten, Lesen

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor hat in den letzten zehn Jahren mehr als **10 Beiträge** in der *Angewandten Chemie* veröffentlicht; seine neueste Arbeit ist: „Modular Synthesis of Multisubstituted Furans through Palladium-Catalyzed Three-Component Condensation of Alkynylbenziodoxoles, Carboxylic Acids, and Imines“: J. Wu, N. Yoshikai, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, 54, 11107; *Angew. Chem.* **2015**, 127, 11259.

Mein Lieblingsautor ist Jeffery Deaver.

Mein Lieblingspruch ist: „Der Teufel steckt im Detail“.

Meine liebste Tageszeit ist ein ruhiger Abend.

Mein Rat für Studenten: Seid bezüglich Eurer Arbeit zugleich enthusiastisch und kritisch.

Meine liebste Namensreaktion ist die Grignard-Reaktion; sie hat mich zur organischen Chemie gebracht.

Wenn ich ein Jahr bezahlten Urlaub hätte, würde ich mit großer Wahrscheinlichkeit nach ein oder zwei Monaten auf die Idee kommen, wieder in die Arbeit zu gehen.

Mein Lieblingsbuch ist *Arm und Reich – Die Schicksale menschlicher Gesellschaften* von Jared Diamond.

Die Begabung, die ich gerne hätte, ist ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen für komplexe dreidimensionale Strukturen.

Mit achtzehn wollte ich Mathematiker oder Physiker werden.

Chemie macht Spaß, weil man Logik und Intuition braucht, um auf neue Ideen zu kommen und sie zu verfolgen.

Bei meinem letzten Barbesuch genoss ich zusammen mit meinen Mitarbeitern vom Marina Bay Sands aus den Blick aufs nächtliche Singapur.

Mein Lieblingsgetränk ist Kaffee tagsüber und Tiger-Bier abends.

Meine fünf Top-Paper:

1. „Cobalt-Catalyzed Hydroarylation of Alkynes through Chelation-Assisted C–H Bond Activation“: K. Gao, P.-S. Lee, T. Fujita, N. Yoshikai, *J. Am. Chem. Soc.* **2010**, 132, 12249. (Unsere erste Veröffentlichung über die cobaltkatalysierte gerichtete C–H-Funktionalisierung.)
2. „Cobalt-Catalyzed Addition of Arylzinc Reagents to Alkynes to Form *ortho*-Alkenylarylzinc Species through 1,4-Cobalt Migration“: B.-H. Tan, J. Dong, N. Yoshikai, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 9610; *Angew. Chem.* **2012**, 124, 9748. (Eine einzigartige Carbometallierung mit der ersten 1,4-Cobaltwanderung.)
3. „A Highly Modular One-Pot Multicomponent Approach to Functionalized Benzo[*b*]phosphole Derivatives“: B. Wu, M. Santra, N. Yoshikai, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, 53, 7543; *Angew. Chem.* **2014**, 126, 7673. (Die in Lit. [2] erwähnte Arylzinkierung ermöglichte eine rasche und divergente Benzophospholsynthese.)
4. „Palladium-Catalyzed Aerobic Oxidative Cyclization of *N*-Aryl Imines: Indole Synthesis from Anilines and Ketones“: Y. Wei, I. Deb, N. Yoshikai, *J. Am. Chem. Soc.* **2012**, 134, 9098. (Eine bemerkenswert einfache Synthese gewisser Indoltypen.)
5. „Palladium-Catalyzed Condensation of *N*-Aryl Imines and Alkynylbenziodoxolones To Form Multisubstituted Furans“: B. Lu, J. Wu, N. Yoshikai, *J. Am. Chem. Soc.* **2014**, 136, 11598. (Eine ungewöhnliche Kondensation/Bindungsreorganisation wurde beim Untersuchen der Palladiumkatalyse von Iminen entdeckt.)

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201508363
Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201508363